Elektroniker*in (Industrieelektronik)

BERUFSBESCHREIBUNG

Elektroniker*in - Industrieelektronik ist eine Spezialisierung zu Elektroniker*in.

Elektroniker*innen für Industrieelektronik befassen sich an der Schnittstelle von Elektronik, Informatik, Automatisierungstechnik und Robotik mit der Planung, Gestaltung, technischen Ausführung, Programmierung und Wartung von Komponenten, Systemen und Anlagen der Industrieelektronik. Zu diesen zählen etwa Steuerungssysteme für Fertigungsanlagen, Sensoren für Fließbänder und Transportanlagen, elektronische Komponenten für Maschinen, Werkzeuge und Geräte sowie Systeme und Anlagen der Robotik und Fertigungsautomation.

Elektroniker*innen für Industrieelektronik entwerfen elektronische Bauelemente, Baugruppen, Komponenten, Schaltungen und Steuereinheiten von Maschinen und Anlagen der industriellen Produktion und warten und reparieren diese. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen technischen Fachkräften wie z. B. Elektrotechniker*innen, Automatisierungstechniker*innen oder Produktionsleiter*innen in Produktions- und Werkshallen von Industriebetrieben vor Ort, bei Service-Unternehmen für Industrieelektronik sowie in Forschungs- und Entwicklungslabors von Forschungseinrichtungen sowie an Technischen Universitäten und Fachhochschulen.

Ausbildung

Für den Beruf Elektroniker*in - Industrieelektronik ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Elektronik, Elektrotechnik oder Automatisierungstechnik oder eine technische Schulausbildung (z. B. HTL) erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft